

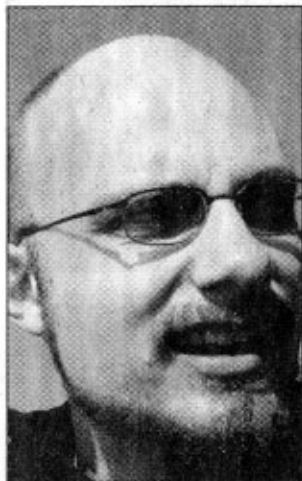
Junge Autoren entdecken

Frühlingsfestival der Literatur: Vom grotesken Roadtrip bis zum Leben im Kloster

RECKLINGHAUSEN. Bei der LiteraturRE-Ruhr 2010, dem Frühlingsfestival der Literatur der Kulturhauptstadt, gibt es unter anderem viele junge Autoren zu entdecken. Hier einige Appetithappen:

Den Anfang macht am Eröffnungsabend, Sonntag, 28. Februar, um 18 Uhr Oliver Uschmann. Er ist mit „MURP!“, dem aktuellen Band seiner „Hartmut und ich“-Reihe, zu Gast in der Vest Arena. Seit 2005 entwirft Kultur- und Rockjournalist Uschmann gemeinsam mit seiner Frau Sylvia Witt die „Hui-Welt“ um die „Hartmut und ich“-Romane. Ein Gesamtkunstwerk aus interaktiven Webseiten, persönlicher Fanbetreuung, Hörbüchern, improvisierten Shows, extremen Aktionen und einer Musiksingel, die er mit Rocksänger Axel Bosse aufgenommen hat. MURP! ist ein grotesker Roadtrip zwischen deutschen Raststätten.

Drei junge Journalisten, Bernd Baumhold, Eva Müller



Oliver Uschmann ist am 28. Februar zu Gast in der Vest Arena.

und Julia Friedrichs, schauen hin, wo andere wegsehen: Viel ist geredet worden über das „abgehängte Prekariat“, die „neue Armut“ oder die Unterschicht. Wer dabei selten zu Wort kam, waren die Betroffenen selbst, aber auch die Helfer in der Schule, in den Ämtern, in den Familien. Das

Buch des Trios gibt den Menschen eine Stimme. Nachdem Julia Friedrichs in „Gestatten: Elite“ den Spuren der Mächtigen von morgen gefolgt ist, verhilft sie nun einer neuen Gruppe der „Ausgeschlossenen“ zu Wort – Menschen, die nicht mehr am Leben in diesem Land teilnehmen und kaum Hoffnung haben, dass dies eines Tages wieder gelingen wird. Ein brisantes Buch über die soziale Schieflage in Deutschland, vorgestellt am Montag, 1. März, um 19.30 Uhr in der Volkshochschule.

Mit ihrem neuesten Roman „Hundenovelle“ ist Marion Poschmann am 5. März um 19.30 Uhr in der Insel-Stadtbibliothek Marl zu sehen und hören. Marion Poschmann, 1969 in Essen geboren, schreibt Lyrik und Prosa und lebt als freie Schriftstellerin in Berlin. Zuletzt war sie mit dem „Schwarzweißroman“ bei der Aktion „mobileS“ in Recklinghausen. „Hundenovelle“

ist eine witzig-unheimliche Geschichte über die Verführungskraft der Melancholie.

Nora Bossong erzählt in ihrem zweiten Roman „Webers Protokoll“ die Geschichte des Diplomaten Konrad Weber, der sich als Hitlers Konsul in Mailand zwischen Gewissen und Regimetreue entscheiden muss. Die Autorin ist am Freitag, 5. März, um 20 Uhr im Restaurant am Silbersee in Haltern am See zu Gast.

Gemeinsam mit Sibylle Lewitscharoff lesen Nora Bossong und Marion

Poschmann zudem am Donnerstag, 4. März, um 20 Uhr in der Gymnasialkirche am Petrinum. „Poesie und Stille“ lautet der Titel eines Projektes der Klosterkammer Niedersachsens, für das sich 14 Autoren aus der modernen lauten Großstadt in historische Klöster zurückzogen. Nora Bossong, Sibylle Lewitscharoff und Marion Poschmann stellen ihre Eindrücke von der entschleunigten Welt der



Nora Bossong liest am 4. März in der Gymnasialkirche am Petrinum.

Klöster vor. Den musikalischen Beitrag gestaltet Werner Schröder an der Orgel.

@ Das komplette Programm im Netz: www.LiteraturRE-Ruhr.de
Der Blog zur LiteraturRE-Ruhr: www.recklinghausen.de/literaturblog

